

	Michaelisschaz.	Maischaz.
Gerde Kloicke	3 fl.	8 Gr.
Johan Kloicke	2 "	6 "
Johan Boicke	1 $\frac{1}{2}$ "	6 "
Albert Butt	1 $\frac{1}{2}$ "	6 "
Viktor Stubbeman	2 "	6 "

Schnecke.

Rendich (Barteldes)	} je 2 fl. }	} je 8 Gr.
Lampe		
Henrich Boese		
Johan Goetken		
Cordt Boese		

Als Gesamtlast, die von der Gemeinde selbst unter sich zu verteilen war, sehen wir den Schaz oder doch schazähnliche Abgaben in Folgendem: ¹⁹⁰⁾

De von Ride hebben jerliches dattich Gulden geben . . . welches se thom summer in den maischaz gegeben. Daranne hebben se to kortende von Hosteden hove, de nu de hern hebben, ¹⁹¹⁾ 20 grote. ¹⁹²⁾

Im Hoyer Lagerbuch von 1583 heißt es am Schlusse des Kirchspiels Hoyerhagen: Ezliche menne zum Hoierhagen geben samptlich vor 1 Tonne Heringe 4 Gld. 3 Gr. — Dies sei Heringschaz, wozu Jeder seine Gebühr gebe.

Bei Brinksihern ¹⁹³⁾ und Neubauern, die kein Land hatten, wurde für den „Siz“ geschazt: Ein Brinksiher zum Mallen (bei Hoyerhagen) hat vor 4 Jahren vom Grafen Otto eine Hausstätte mit 1 $\frac{1}{2}$ Hintsaat Buchweizenland erhalten. ¹⁹⁴⁾ Bisher ohne Dienst, nur etwas Dachdecken. Jetzt vom Hause 4 Grote, 1 Huhn; 3 Grote vom Lande.

¹⁹⁰⁾ Syker Amtsrechnung 1572 (St.-Arch. Hannover). — ¹⁹¹⁾ D. h. in eigener Bewirtschaftung. — ¹⁹²⁾ Es ist möglich, daß sich diese Leistung auf eine den Niedereu gewährte Vergünstigung, etwa die Nutzung von Markland, bezieht. — ¹⁹³⁾ Wittich a. a. O. 101—108. G. Stüve, Wesen und Verfassg. der Landgem. (1851) S. 20. — ¹⁹⁴⁾ Hoyer Lagerbuch von 1583 (St.-Arch. Hannover). — Unter der neuen Herrschaft wurde 1583 auch für das Amt Hoya ein Lagerbuch angelegt. Da fanden sich denn bei der „Beschreibung“ der Höfe viele in der letzten Zeit der Grafen neu begründete Stellen, die noch ohne Abgaben waren.